

Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 29. 9. 1903

29. 9. 903.

lieber Hugo, vielleicht fehn Sie Bahr in diefen Tagen, u er käme Samstag auch nach Hietzing? –

Wir freuen uns dñs es Ihnen beiden bei uns behagl ift. Ihre fehr wahren Bemerkungen über Spiel und Gefang hat Olga mit Einficht gelesen.

Das Bild werden Sie haben; und einen fchönen Rahmen obendrein.

Mit dem Arbeiten geht es nun vorwärts.

Auf Wiederfehen.

Ihr

A.

© FDH, Hs-30885,104.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 352 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

☞ 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 174. 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 271.

² Samstag] 3. 10. 1903

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Hugo von Hofmannsthal, Olga Schnitzler

Werke: Arthur Schnitzler (1903)

Orte: Wien, XIII., Hietzing